



Pressemitteilung – Dortmund/Düsseldorf, 14. März 2022

Sozialplattform gestartet

Minister Laumann: „Ein bedeutender Meilenstein für die Digitalisierung der Verwaltung.“

Dortmund/Düsseldorf. Mit der Inbetriebnahme der Sozialplattform gibt Nordrhein-Westfalen den Startschuss für die bundesweite Digitalisierung von Sozialleistungen.

Am 14. März 2022 gab Nordrhein-Westfalen mit der Inbetriebnahme der Sozialplattform den Startschuss für die bundesweite Digitalisierung von Sozialleistungen.

Als federführendes Ressort für das Themenfeld Arbeit & Ruhestand hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS), mit der Unterstützung der d-NRW AöR und der IT.NRW sowie deren privaten Partnern Deloitte Consulting, Materna, T-Systems, Bearing Point, Detecon und PICTURE, im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) den Grundstein geschaffen, um einen gebündelten Zugang zu Sozialleistungen für alle Länder und Kommunen nach dem „Einer für Alle“-Prinzip zu schaffen.

Minister Laumann: „Die Etablierung der Sozialplattform ist nicht nur ein bedeutender Meilenstein für die Digitalisierung der deutschen Verwaltung, sondern vor allem für die knapp 6,9 Mio. Empfängerinnen und Empfänger von sozialen Unterstützungsleistungen in Deutschland. In der aktuellen Pandemie ist es besonders wichtig, dass staatliche Hilfs- und Unterstützungsleistungen jederzeit und ortsunabhängig in Anspruch genommen werden können – den einfachen und zentralen digitalen Zugang für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes bietet die Sozialplattform.“

Die Plattform bietet Bürger:innen ein umfassendes Informationsangebot zu Leistungen im Sozialbereich sowie diverse Funktionalitäten, die eine nutzerfreundliche Inanspruchnahme



von Antrags- und Beratungsleistungen ermöglichen. Ab heute können Bürger:innen in einem ersten Schritt Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL), Wohngeld und Arbeitslosengeld II (ALG II) über die Sozialplattform direkt bei ausgewählten Kommunen stellen. Das Angebot wird dann in den nächsten Monaten sukzessive in die Fläche und auf weitere Leistungen ausgebaut.

Im Laufe des Jahres 2022 werden außerdem diverse Funktionen in die Plattform integriert. Dazu gehört ein Sozialleistungsfinder, der Ratsuchenden Orientierung gibt und einen möglichen Leistungsanspruch aufzeigen soll. Über einen Beratungsstellenfinder können Bürger:innen zudem eine für ihr Anliegen passende Stelle aus den Bereichen Schuldner-, Sucht- oder Wohnungslosenhilfe lokalisieren und mittels einer Terminbuchungsfunktion direkt eine Beratung vereinbaren. Dieser Termin kann dann vor Ort oder mit Hilfe einer Chat- und Videofunktion über die Sozialplattform durchgeführt werden.

Die Sozialplattform steht unter www.sozialplattform.de zur Verfügung.

337 Wörter, 2716 Zeichen

d-NRW AöR

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die d-NRW AöR setzt seit 20 Jahren erfolgreich E-Government-Projekte um und trägt zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in NRW bei. Wir fördern die kommunal-staatliche und interkommunale Zusammenarbeit mit modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E Government-Komponenten.

Träger der d-NRW AöR sind das Land Nordrhein-Westfalen sowie rund 300 Kommunen aus NRW (Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände).

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Haastert

Tel.: 0231/222438-45

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

haastert@d-nrw.de